



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

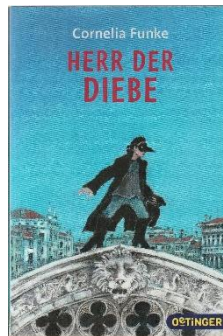
Herr der Diebe

Cornelia Funke

Originalausgabe - Oetinger-Verlag
ISBN: 978-3-8415-0197-4

Einfach lesen! - Cornelsen Verlag
ISBN: 978-3-464-82800-7

Deutsch – leichter lesen – Klett-Verlag
ISBN: 978-3-12-674110-1



Die Geschichte:

Der 12-jährige Prosper flieht mit seinem kleinen Bruder Bo vor der ungeliebten Tante Esther und deren Mann Max Hartlieb, da Bo nach dem Tod der Mutter bei ihnen leben soll, während Prosper in einem Waisenhaus bleiben muss. Das Ziel der Brüder ist Venedig, die Stadt, von der ihre Mutter ihnen immer vorgeschwärmt hatte. Dort schließen sie sich den Waisenkindern Wespe, Riccio und Mosca an, die in einem verlassenen Kino wohnen und ihr Geld mit kleinen Diebstählen verdienen, indem sie das Diebesgut dem zwielichtigen Händler Barbarossa verkaufen. Anführer der Bande ist Scipio, ein Junge aus reichem Haus, der sehr unter seinem strengen Vater zu leiden hat und die anderen Kinder glauben lässt, er sei einer von ihnen. Da er immer die „Diebesbeute“ mitbringt, wird er auch der „Herr der Diebe“ genannt. Die anderen wissen dabei aber nicht, dass Scipio die Dinge nur aus seinem Elternhaus entwendet.

Die Geschichte beginnt damit, dass Esther und Max Hartlieb in Venedig den Detektiv Victor Getz damit beauftragen, ihre Neffen zu finden. Victor spürt die Kinderbande bald auf und deckt dabei Scipios wahre Identität auf. Als er den anderen Kindern davon erzählt, sind diese sehr enttäuscht und wenden sich von Scipio ab. Victor entschließt sich glücklicherweise, die Kinder nicht an die unsympathischen Hartliebs auszuliefern.

Kurz zuvor hatten der „Herr der Diebe“ und seine Bande den Auftrag erhalten, einen Löwenflügel aus Holz aus dem Haus der Journalistin Ida Spavento zu stehlen. Der nächtliche Einbruch in Idas Haus bringt die Kinder wieder mit Scipio zusammen. Gemeinsam mit Ida beschließen sie, dem Auftraggeber des Diebstahls zu folgen, um herauszufinden, was dieser mit dem alten Löwenflügel vorhat. So gelangen sie zur Isola Segreta, wo der Auftraggeber Conte und seine Schwester in jahrelanger Arbeit ein altes magisches Karussell wieder aufgebaut haben. Der Löwenflügel ist das letzte fehlende Stück. Wer auf diesem Karussell fährt, wird entweder vom Erwachsenen zum Kind oder vom Kind zum Erwachsenen. Der Conte und seine Schwester, die nie eine unbeschwernte Kindheit erleben durften, verwandeln sich zurück in Kinder. Scipio ergreift die Gelegenheit und fährt mit dem Karussell, um erwachsen zu werden und sich so aus der Abhängigkeit seines Vaters zu befreien. Als schließlich Barbarossa, der ihnen heimlich gefolgt ist, das Karussell auch ausprobiert, wird es zerstört.

Die Geschichte endet damit, dass Scipio, nun erwachsen, als Assistent bei Victor in die Detektei einsteigt. Riccio und Mosca machen sich mit einem Boot auf die Suche nach Moscas Vater. Wespe, Prosper und Bo bleiben bei Ida. Und das Kind Barbarossa wird von Esther und Max Hartlieb adoptiert.

Originalausgabe:

Die Geschichte richtet sich an Kinder ab 10 Jahren. Sie wird in 54 Kapiteln erzählt und umfasst (in der Taschenbuchausgabe) 389 Seiten. Eine zweiseitige Erklärung italienischer Ausdrücke und eine Karte von Venedig bilden den Abschluss des Buches.

einfach lesen! – Cornelsen-Verlag:

Diese Adaption des Klassikers „Herr der Diebe“ umfasst 52 Seiten Text, der in großer Schriftgröße, mit großzügigem Zeilenabstand und z. T. durch Bilder unterbrochen abgedruckt ist. Die Sprache und die Satzlängen sind nicht in besonderem Maße vereinfacht bzw. gekürzt, die Erzählzeit ist das Präteritum. Wort- und Begriffserklärungen gibt es nicht. Die Geschichte wird in 11 Kapiteln erzählt. Nach jedem Kapitel finden sich drei bis vier Seiten mit unterschiedlichen, teilweise sehr einfachen Leseverständnisaufgaben. Hier gibt es vereinzelt Erklärungen für Begriffe aus der Geschichte in Form von kurzen Sachtexten. Die Lösungen dazu sind in einem extra Begleitheft abgedruckt.

Deutsch – leichter lesen – Klett-Verlag:

Diese sprachlich vereinfachte Ausgabe auf Sprachniveau B1 richtet sich an Leserinnen und Leser, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bei der Bearbeitung des Textes wurde darauf geachtet, möglichst nah am Originaltext zu bleiben und den Erzählstil von Cornelia Funke weitgehend beizubehalten.

Der Text umfasst 108 eng beschriebene Seiten. Zahlreiche Fußnoten erklären Begriffe am Ende jeder Seite. Zusätzlich finden sich grau unterlegte Wörter oder Ausdrücke, die auf zwei Seiten im Anschluss an die Geschichte erklärt werden. Ebenso findet sich eine Karte von Venedig hinten im Buch, auf der die Orte, die in der Handlung eine Rolle spielen, eingezeichnet sind. Nach ein bis maximal drei Kapiteln findet sich im Text ein Hinweis auf Übungen. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die auf unterschiedliche Weise (z. B. Ankreuzaufgaben, Lückentexte, Zuordnungsaufgaben) das Leseverständnis des/der vorangegangenen Kapitel/s überprüfen. Die Lösungen zu den Aufgaben sind ganz hinten im Buch abgedruckt.

Fazit:

Die Adaption des Cornelsen Verlags eignet sich als Lektüre für Schülerinnen und Schüler, die vor umfangreichen Texten zurückschrecken und sich diese nicht zutrauen. Das angenehme Schriftbild, der geringe Textumfang und die vielen Bilder motivieren zum Lesen und ermöglichen so ein positives Erfolgserlebnis. Die Aufgaben zwischen den Kapiteln sind für schwache Leserinnen und Leser lösbar. Beim Text wird es unter Umständen notwendig sein, Wort- und Satzerklärungen vorzuschalten. Aufgrund der stark verkürzten Fassung bietet es sich nicht an, diese parallel zur Originalausgabe zu lesen.

Bei der Adaption des Klett-Verlags ist ein paralleles Lesen mit der Originalausgabe gut vorstellbar und bietet sich für Gruppen mit einer heterogenen Leserschaft an. Die Kapitelanzahl und -reihenfolge entsprechen der Originalausgabe, sind dabei aber stark gekürzt. So umfassen diese in der originalen Fassung zwischen sieben und zehn Seiten, während die bearbeitete Form Kapitellängen von ein bis drei Seiten aufweist. Die Kürzungen beschränken sich aber größtenteils auf ausführliche Beschreibungen von Orten und Menschen bzw. den Situationen, in denen die Handlungen stattfinden, sodass die gekürzte Fassung in allen handlungsrelevanten Aspekten sehr nah am Originaltext von Cornelia Funke bleibt. Dabei ist es gelungen, den adaptierten Text sprachlich ansprechend, interessant und spannend zu formulieren. Wenn in einer heterogenen Lerngruppe beide Fassungen zum Einsatz kommen, können die starken Leserinnen und Leser auch von der adaptierten Form profitieren, da sie ebenso die Leseverständnisaufgaben bearbeiten können.

Film:

Der 95-minütige Film aus dem Jahr 2007 (Erscheinungsdatum) bietet eine sehr schöne Ergänzung zur Lektüre. Es handelt sich hier um eine gelungene und warmherzige Verfilmung, die die Stimmung und den Zauber der Geschichte gut transportiert. Die DVD ist in Deutsch und Englisch abspielbar und mit Untertiteln in Deutsch und Englisch (normal und speziell auch für Menschen mit Hörbeeinträchtigung) und Holländisch versehen.



Hamburg, im Februar 2025

Ulrike Schmid